

Die Therapieverfahren der **Ergotherapie** sind an den so genannten „Aktivitäten des täglichen Lebens“ ausgerichtet. Die Fähigkeit zur Selbsthilfe wird ausgebaut. Auch Hirnleistungstraining und bei Bedarf die Beratung und Gebrauchsschulung von Hilfsmitteln gehören zum Angebot.

Medizinische Bademeister und Masseur führen Bewegungsbäder, Medizinische Bäder, Massagen, Lymphdrainagen, Packungen und Elektrotherapien durch.

Die Schwerpunkte der **Sprachtherapie** liegen bei der Behandlung von Sprach-, Sprech-, Stimm-, aber auch Schluckstörungen.

Die **Neuropsychologie** unterstützt die Diagnostik und Therapie bei Hirnleistungsstörungen und demenziellen Syndromen. Sie hilft Patienten und Angehörigen bei der Verarbeitung eines akuten Krankheitsgeschehens.

Der **Sozialdienst** steht zur Vermittlung notwendiger Hilfen, zur Sicherstellung ambulanter Dienste wie auch zur Unterstützung bei amtlichen oder behördlichen Verfahren und Anträgen zur Verfügung.

Die **Seelsorgliche Begleitung** ist unter der Erkenntnis in das Therapiekonzept eingebunden, dass schwere körperliche Erkrankungen zu seelischen Störungen führen können.

Die **Pflege - Überleitung** organisiert die Entlassung von kranken pflegebedürftigen Menschen in ihre vertraute soziale Umgebung ohne Qualitätseinbruch.

Gerne können Patienten, Angehörige und FachkollegInnen unsere Einrichtung besichtigen.



Abb. Haupteingang

Geriatrisches Zentrum des Evangelischen Krankenhauses Göttingen-Weende e. V.
An der Lutter 24
37075 Göttingen

Unterstützung zur Antragstellung, insbesondere für eine teilstationäre Rehabilitation (Tagesklinik), wird nach vorheriger Terminabsprache von uns zugesichert.

Telefon Sekretariat: 05515034-1560
Telefon Tagesklinik: 05515034-1600
Telefax: 05515034-1562
E-Mail geriatrie@ekweende.de

Erstellt: Juli 2005



Evangelisches Krankenhaus Göttingen-Weende e. V.



Geriatrisches Zentrum

Akademisches Lehrkrankenhaus an der
Georg-August-Universität Göttingen

**Akutgeriatrie und
Geriatrische Rehabilitation
Geriatrische Tagesklinik**

Geriatric

Geriatric – die Heilkunde vom alternden und alten Menschen befasst sich mit Erkrankungen, die bevorzugt im höheren Lebensalter auftreten.

Das **Geriatric Zentrum** gliedert sich in 3 Bereiche:

1. Geriatric Akutklinik (26 Betten)
2. Geriatric Rehabilitationsklinik (44 Betten)
3. Geriatric rehabilitative Tagesklinik (20 Plätze)



Abb. Eingang: Tagesklinik Geriatric

Zur Aufnahme gelangen Patienten:

- deren Fähigkeit zur Selbsthilfe und zur Bewältigung der Alltagsanforderungen nach einer akuten Erkrankung oder Operation nicht ausreicht, um in die häusliche Umgebung zurückzukehren
- deren Gesundheitszustand sich durch altersbedingte Funktionseinbußen und gleichzeitig bestehende chronische Erkrankungen soweit verschlechtert hat, dass eine ambulante Behandlung zur Wiederherstellung von Alltagskompetenz und selbständiger Lebensführung nicht mehr ausreicht bzw. die Gefahr besteht, dass es zu Einbußen in der Lebensführung kommt.

Indikationen

- Folgezustände nach Schlaganfall und neurologischen Erkrankungen (z. B. Parkinson Krankheit)
- Folgezustände nach chirurgischen Eingriffen, Frakturen, Operativem Gelenkersatz oder Amputationen
- Folgezustände nach internistischen Erkrankungen (Herz-, Gefäß- und Stoffwechselleiden)
- Degenerative und entzündliche Prozesse des Stütz- und Bewegungsapparates



Abb. Hydrotherapie im Bewegungsbad

Behandlungskonzept

Die Besonderheiten der Krankheitsverläufe älterer Menschen erfordern ein **spezifisches Behandlungskonzept** auf der Grundlage einer differenzierten und umfassenden Diagnostik. Dieses **Geriatric Assessment** dient der Gesamterfassung und Bewertung der gesundheitlichen Situation eines Patienten. Darauf aufbauend werden die medizinischen, pflegerischen, therapeutischen und sozialen Maßnahmen geplant, durchgeführt und im Verlauf kontrolliert.

Therapieangebot

Das umfassende geriatric Therapieangebot wird durch das **therapeutische Team** gewährleistet. Der **Arzt** übernimmt die Leitung und Koordination und ist für die medizinische Betreuung zuständig.

Ziel der **therapeutischen Pflege** ist, den älteren Menschen behutsam zu aktivieren, ihm zu helfen seine Alltagskompetenzen wiederzuerlangen. Dabei orientiert sich die Behandlung an spezifischen Therapiekonzepten. wie z. B. dem „Bobath-Konzept“.



Abb. Therapeutische Lagerung nach „Bobath“

Die Physiotherapie fördert Kraft und Ausdauer des Patienten. Sie verbessert die Beweglichkeit, schult das Gleichgewicht, den festen Stand und das sichere Gehen.



Abb. Gleichgewichtsschulung